

Crazy Love - Oneshot -

Von JaeTee

Crazy Love

„Jin, jetzt mach aber mal halblang. Was du dir immer einbildest und zusammenreimst ist ja ungeheuerlich. Ich dachte, du vertraust mir zumindest etwas.“, raunte Kamenashi Kazuya genervt.

Es war wieder einmal sehr spät geworden nach einem langen Arbeitstag und so hatte ihn sein Lover danach noch zum Essen eingeladen.

Wenn Jin ihn einlud, lief das meistens am Ende zwar darauf hinaus, dass sie in irgendeinem teuren Restaurant landeten und Kame nach Hause gefahren wurde, weil er kaum Alkohol vertrug und zu viel trank.

Doch diesmal hatte er sich fest vorgenommen, dass das nicht geschehen würde.

Der erste Schritt war auch gelungen, denn statt in einem Nobelschuppen zu sitzen, hatte Kame Jin zu einer gemütlichen kleinen Bar überreden können.

Doch schon bei Schritt 2 scheiterte der Jüngere kläglich.

Annäherungsversuche waren noch nie sein Fall gewesen – ganz besonders nicht, wenn Jin offensichtlich ernsthaft sauer war.

Kame hatte es auf alle möglichen Weisen versucht, Jin in Stimmung zu bringen: Pärchenmenüs, heimlich Händchenhalten, verstohlene Blicke, sogar auf offener Straße küssen... aber nichts lief so, wie es sollte.

Seltsamerweise wies der sonst so in körperliche Nähe vernarrte Ältere jegliche Versuche Kazuya's zurück.

Als dieser dann allerdings fragte, was denn los sei und ob irgendetwas geschehen war, stellte sich das als der größte Fehler heraus.

„Weißt du, ich bin ja sonst nicht so der schnell eifersüchtige Typ, aber du strapazierst meine Nerven wirklich bis zum Äußersten. Ich habe kein Problem, wenn du für jegliche Art von Fanservice zu haben bist – das gehört schließlich zum Job. Aber was du da mit Koki jedes Mal abziehst...“, an dieser Stelle war Jin leiser geworden und hatte nach unten geschaut.

Dann sprach er weiter.

„Eigentlich wollte ich auch dieses Mal darüber hinweg sehen, aber dann dein ganzes Gehabe und alles... Ich wollte einfach nur ein bisschen Zeit mit dir alleine verbringen... aber du bist heute so anders... als wenn das nicht du bist. Hast du überhaupt eine Ahnung, wie das für mich aussieht?“, fragte er und schaute Kazuya dabei wieder direkt an.

„... als ob du nur noch mit mir spielst...“

Daraufhin gab ein Wort das andere und bald wusste keiner von ihnen mehr wirklich, wie es überhaupt so weit gekommen war.

Vor ein paar Minuten hatte ein lebensmüder Kellner versucht, die Situation zu entschärfen und sie gefragt, ob sie noch Wünsche hätten.

Ein paar Momente hatte Stille geherrscht, dann hatte Kame letzten Endes doch etwas bestellt, damit der Kellner wieder verschwand.

Irgendwas Hochprozentiges war es gewesen, doch was genau, das wusste er nicht wirklich.

Er hoffte einfach, dass der Alkohol ihn von seinen Problemen etwas ablenken würde.

Gerade war der Kellner ein zweites Mal verschwunden, da rutschte Kame die falsche Bemerkung heraus und Jin tickte aus.

„Mir reicht es! Sieh zu, wie du klarkommst! Ich geh' jedenfalls!“

Mit diesen Worten sprang er auf, zahlte an der Theke ihre Rechnung und ließ Kame alleine sitzen.

„Zicke“, murmelte dieser und nippte an seinem Drink.

Vielleicht sollte er wirklich mehr darauf achten, dass Koki da nichts falsch verstand und vielleicht sollte er Jin seine Gefühle auch offener zeigen, um so etwas zu vermeiden.

Aber andererseits hatte sein Lover auch einfach überreagiert.

Kame seufzte und leerte sein Glas mit einem Schluck.

Gerade wollte er aufstehen und gehen, als ihm ein Schatten aufs Gesicht fiel.

Er blickte nach oben und da stand er: Jin.

Zwar schaute er grimmig, doch dann griff er ganz einfach nach Kame's Hand und murrte leise: „Mitkommen!“

Daraufhin lächelte Kazuya lediglich, nahm Jin's Hand und ging mit ihm.

Auf dem Weg zum Auto erhob er dann wieder das Wort. „Jin?“

Der Angesprochene blieb stehen und drehte sich widerwillig zu Kame um, nachdem dieser nicht weiter gesprochen hatte. Er lächelte immer noch.

„Was?“

Weiter kam er nicht, denn der Jüngere küsste ihn just in diesem Moment.

Für das, was den beiden an diesem und so vielen anderen Abenden widerfuhr gibt es wohl nur zwei Worte... Crazy Love.